



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Eine Lawinenauslösung ist dabei unverändert schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich! Besondere Vorsicht erfordern eingewehte Rinnen und Mulden, Tribschneeansammlungen in Kammnähe sowie allgemein Übergänge von sehr wenig zu sehr viel Schnee. Um diese Gefahrenstellen zu erkennen, benötigt man Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Vereinzelt ist auch heute noch mit Selbstauslösungen größerer Lawinen zu rechnen. Das betrifft vor allem noch nicht entladene Lawinenstriche.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich schon leicht gesetzt. Zu beachten ist die sehr unregelmäßige Mächtigkeit der Schneedecke: dicht neben abgeblasenen Rücken und Graten liegt oft metertief eingewehter Schnee. Die Verbindung dieses Tribschnees mit der Altschneedecke ist meist noch ungenügend. Zudem ist vor allem schattseitig das Fundament der Schneedecke schwach und damit störanfällig. Auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen bleibt der Schnee an der Oberfläche trocken und locker, so daß auch mäßige Windgeschwindigkeiten für neue Tribschneumlagerungen ausreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Norden treffen heute wieder vermehrt Schneewolken ein. Die Strömung dreht zunehmend auf Nordost und es wird noch kälter, im Gebirge arktisch. Winterlich mit zeitweiligen Schneefällen geht es durch die Woche.

Auf den Bergen herrscht eisige Kälte. Dazu verdichten sich in der Früh bald die Wolken und viele Gipfel vom Hauptkamm nordwärts werden eingenebelt. Zeitweise schneit es, im Norden mäßig stark, nach Süden zu werden die Schneeschauer schwächer. In Osttirol ist es stark bewölkt, ganz im Süden gibt es bei Nordföhn auch etwas Sonne. In der Höhe weht mäßiger, am Vormittag teils starker Wind aus West bis Nord. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -13 und -16 Grad, in 3000m zwischen -18 und -22 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation

Rudi Mair